

Eintragung in der Stadtrechnung von Zutphen über die Sendung eines Briefes an den Generalvikar von Utrecht wegen des Ablasses, den der Legat ihm anvertraut habe.¹⁾

Or.: ZUTPHEN, Gemeentearchief, Oud-archief, Inv. n^o. 1039 f. 20^v.
Erw.: Meinsma, Afsaten 123.

¹⁾ Eine weitere Gesandtschaft der Stadt reiste am 23. Oktober nach Utrecht, um bei demselben Generalvikar Gerbard von Randen die Kyste für die Ablassgelder abzuholen; Meinsma, Afsaten 123; Fredericq, Codex 201.

1451 Oktober 23, Kloster St. Matthias vor Trier.¹⁾

Nr. 1920

NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablass für die Kirche Heilig Kreuz der Klosterfrauen des Säkularklosters in Kaufungen.

Or., Perg. (S, stark beschädigt): MARBURG, StA, Depositum Stift Kaufungen Nr. 306. Auf der Plika oben rechts: Sigis. Ro.²⁾; links darunter: H. Pomert; unter der Plika: Visa. T. L. Rückseitig: R^{1a}. W. Keyen.
Druck: v. Roques, Urkundenbuch Kaufungen II 64f. Nr. 472.
Erw.: Vansteenbergh 488; Koch, Umwelt 137.
Formular: Splendor paterne glorie (Nr. 965).

¹⁾ Vom 22. Oktober existiert bisher kein Beleg. Cornelius von Zandvliet berichtet zwar (s.o. Nr. 1906), NvK sei am 19. Oktober von Malmedy versus Lutzemborch gereist, wohin Hg. Philipp auf den 21. Oktober alle Ritter, Räte und primores oppidorum terrae ipsius berufen habe (und in der Tat weilte Philipp vom 10. bis zum 27. Oktober ebendort; Vander Linden, Itinéraires 286f.), so daß Uebinger, Kardinallegat 662, und danach Vansteenbergh 488 ein Zusammentreffen beider in Luxemburg angenommen haben. Da NvK aber noch am 21. Oktober in Malmedy war, hätte die Zeit für einen Umweg über Luxemburg, geschweige denn für ein ausführlicheres Gespräch mit Philipp, nur schwer gereicht, um am 23. Oktober in Trier zu sein. Vgl. hierzu bereits Koch, Umwelt 151 Anm. 24. Daß Koch, Der deutsche Kardinal 14 (Kleine Schriften I 485), NvK schon am "21. Oktober" in St. Matthias "absteigen" läßt, ist offenkundig ein Versehen.

²⁾ Wohl Sigismund Rodestock (s. Meuthen, Letzte Jahre 311). So auch unten Nr. 1967, 1995, 2005 und 2006.

zu etwa¹⁾ 1451 Oktober 23, Kloster St. Matthias vor Trier.

Nr. 1921

Notiz des Mattheiser Mönches Nikolaus von Saarbrücken²⁾ über eine lobende Äußerung des NvK zu Matthäus von Krakau.³⁾

Or. (aut.): TRIER, Stadtbibl., Hs. 630/1571 f. 191^v (letztes Blatt des dort eingebundenen Druckes, der mit folgenden Worten schließt: Explicit exortacio seu dyalogus de disceptacione consciencie et rationis de frequenter aut raro celebrando aut communicando editus per venerabilem magistrum Matheum de Crakouia sacre theologie professorem studii Pragensis). Zur Hs. insgesamt (Sammelband, 17. Jb., Provenienz: Maria ad Martyres zu Trier) s. Keuffer, Beschreibendes Verzeichnis V 86–89.

Druck (samt Auszügen): H. V. Sauerland, Notiz, in: Hist. Jb. 14 (1893) 836; Keuffer, in: Beschreibendes Verzeichnis V 88; J. Montebaur, Studien zur Geschichte der Bibliothek der Abtei St. Eucharis-Matthias zu Trier, Freiburg 1931, 24; Becker, Abtei St. Eucharis-St. Matthias 43; Schnarr, Nikolaus von Kues als Prediger in Trier 124f. und 131; b XVI p. XII.

(In Fortsetzung des oben wiedergegebenen Explizit:) Episcopum Wurmaciensem, ut quidam dicunt, quem et reverendus dominus Nicolaus Krybs de Cusa, legatus a latere per Almanniam, episcopus